

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 19. Juni.

50. Stiftungsfest

des „Allgemeinen Hallschen Turnvereins“.

Nicht enden wollte die Zahl der Festteilnehmer, die am Sonnabend in den prächtig geschmückten Thaliahallen zusammenkamen. Gestern es doch kein geringeres Fest zu feiern, als das goldene Jubiläum des „Allgemeinen Hallschen Turnvereins“.

Festrede

Das Wort. Das deutsche Turnen das gefahren, was es vermag? Diese Frage zog sich durch die ganze Rede. Der Herr Festredner schätzte sich glücklich — so führte er aus —, an der Hand der geschichtlichen Entwicklung des „Allgemeinen Hallschen Turnvereins“ die Frage bejahen zu können.

K. S.

Sonntag nachmittag 3 Uhr begann auf dem Marktplatz das Schauturnen. Eine zahlreich zusammengekommene hatte sich eingefunden, um den exakten Ausführungen der verschiedenen Abteilungen zuzusehen.

Haademeische Freilichtaufführungen in Halle.

Aus hundertfünfzig Kreisen wird uns geschrieben: Vor etwa 6 Wochen hörte ich von hiesiger Seite, daß als theatralische Veranstaltung der freien Studentenschaft für diesen Sommer eine Aufführung des Richardshofens Dramas „Wieland der Schmied“ auf dem Götzenberg geplant wäre, und vor kurzem las ich in der „Neuen Freien Presse“ von der bevorstehenden Aufführung des Bierspiels „Hofnar und Jüsk“ von Gustav Streicher im Hofe der Moritzburg.

verein Georg Fuchs, den Begründer des Münchener Künstler-Theaters, zu einem Vortrage ein?

Wie wir hören, besteht hier der Plan, eine Theateraufführung auf dem Galgenberg in größerem Maßstab zu veranstalten. Es steht nur mehr die Genehmigung des hiesigen Verwaltungsvertrages aus. Zweifelsohne wird dieser keine Unterstellung nicht verweigern, wo es gilt, ein Unternehmen zu fördern, das der ganzen Stadt zur Ehre gereicht. (D. Red.)

Haademeische Reliefbühnenaufführung.

Der Kartenverkauf für die am 27. d. M. stattfindende Aufführung des „Julius von Tarent“ hat bei H. Hofmann begonnen. Die Plätze kosten 3, 2 und 1 M.

Sofortlich finden die Veranstalter das Interesse, auf das sie hoffen, als sie trotz der hohen Kosten der Reliefbühnenaufführung sich zu dieser Veranstaltung entschlossen.

X. Mitteldeutsches Gauzegehn.

Die 10 ersten Sieger auf den einzelnen Bahnen sind folgende Regelbilder:

- a) Ehrenbahn. 1. Eber-Chemnitz mit 70 Holz, 2. Danne-mann-Fallersleben mit 69 Holz, 3. Spelge-Magdeburg, 4. Müller-Magdeburg, 5. Mieth-Magdeburg mit je 68 Holz, 6. Richter-Halberstadt mit 67 Holz, 7. Seebandorf-Hannover, 8. Luhe-Magdeburg, 9. Rehftein-Bitterfeld, 10. Rehftein-Bitterfeld mit je 66 Holz.

Unteruchung auf ansteckende Krankheiten.

Im Laufe des Monats Mai sind von der mit dem Hygienischen Institut Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 846 Proben aus dem Stadtbereich Halle untersucht worden. Davon rührten 318 aus den Kl. Kliniken, 42 aus Krankenhäusern und 486 von praktischen Ärzten her.

Hallsche Polizeihunde.

Dem erst 13 Monate alten Polizeihund „Seppel“ der hiesigen Polizeiverwaltung, einem Sohn der bekannten „Gretel“, welcher erst vor einigen Wochen hier bei der Polizeihundprüfung mit dem Prädikat „vorzüglich“ und mit dem 1. Preise prämiert worden ist, ist bei der Sonntag in Altenburg stattgefundenen Polizeihundprüfung wiederum das Prädikat „vorzüglich“, der 1. Preis, die silberne Staatsmedaille, 40 Mk. bar und ein silberner Pokal zugesprochen worden.

Ein diebisches Geschwisterpaar.

Eine Diebesgeschichte, die nach Halle spielt, wurde am Freitag in Cöthen aufgedeckt. Es wird von dort darüber berichtet:

Vor etwa acht Tagen kam eine Frau aus Halle hierher und zeigte zwei Eitkettis vor, auf denen der Name eines Geschäftsinhabers in Cöthen, die Beschreibung eines Wäschegegenstandes und der Preis desselben verzeichnet stand. Diese Eitkettis hatte die Frau in dem Zimer ihrer Logisinhaberin, der Minna Z., die in Halle in einem Automatenrestaurant als Wäschemädchen angestellt ist, vorgefunden. Da die Frau früher schon mehrfach Eitkettis vorgefunden und infolgedessen richtig, daß die Waren, zu denen die Eitkettis gehörten, nur gestohlen sein könnten. In ihre Kriminal-polizei stellte daraufhin fest, daß ein Bruder der Minna Z., der 18jährige Richard Z., aus Beelenau bei Magdeburg, in einem hiesigen Kolonialwarengeschäfte auf dem Märplatz als Handlungs-

gehilfe angestellt ist, und zwar in demselben Hause, in dem sich ein größeres Wäschegehalt befindet. Aus diesem letzteren Wäschegehalt rührten auch die vorerwähnten Eitkettis her. Die Polizei ging nun ganz im Stillen der Sache auf den Grund. Nachdem sich nunmehr die Verdächtigungen gegen Richard Z. berart verbärkigt hatten, daß ein Zweifel ausgeschlossen war, wurde gestern plötzlich in den Wohnräumen derselben eine polizeiliche Durchsuchung vorgenommen, die alle Erwartungen, resp. Befürchtungen übertraf. Teils in Kleiderkasten verpackt, teils in einem größeren Koffer, zum Teil in einem Koffer, fand sich ein Lager an Wäsche- und Wäschegegenständen vor, und zwar mehrere Baretts, Herrenhemden, Bettbezüge, Bettlaken, mehrere Dutzend Hemden-tragen und Tafelgeschirre, sowie 18 Meter Hemdenstoffe. Außerdem wurden bei dem Durchsuchen 168 Mark bares Geld vorgefunden, dessen Erwerb er nicht glaubwürdig nachweisen konnte. Da er nur 30 Mark monatlichen Gehalt hat, ist zweifellos anzunehmen, daß er auch die Ludantische seines Geldes bestohlen hat, aus der das vorgefundene Geld zum Teil herbeigeführt wurde. Als anfänglich, hartnäckig und verdecktem Zeugnis gefand 3, die Diebstähle zum Teil ein. Die Waren und das Geld wurden beschlagnahmt und Richard Z., der von seinem Gehehert entlassen wurde, festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt. Gleichzeitig traf von der Kriminalpolizei Halle, bei der die Angelegenheit bezüglich der dort wohnenden Schwester des Z., dem Wäschemädchen Minna Z., anhängig gemacht worden war, die amtliche Mitteilung ein, daß bei einer bei dem Wäschemädchen vorgenommenen Durchsuchung Wäschegegenstände im Wert von 213 Mark vorgefunden und beschlagnahmt worden seien. Sämtliche Wäschegegenstände (Wäsche und andere Wäsche) erkannte der Halle gerichte vorgebeizte Wäschegehaltinhaber als sein Eigentum. Der Handlungsgehilfe Richard Z. hatte sich zu dem im ersten Strafverfahre des Hauses befindlichen Warenlager Zugang zu verschaffen gesucht, fortgesetzt Waren entwendet, diese in seiner Wohnung verpackt und sie dann in bestimmten Zwischenräumen, vermutlich alle Woche, per Koffer nach Halle zu seiner Schwester geschafft, die sie dann dort umlegte. Seit welcher Zeit diese Diebstähle schon verübt worden sind, und welcher Gesamtschaden dem Geschädigten überhaupt entstanden ist, ist noch nicht festzulegen.

Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Halle öffentlich ausliegt.

Die Vermineralisierung des Hallschen Bädervereins in der Sandwerferstraße ist in dieser Woche täglich von 3-6 Uhr geöffnet. Ausgestellt sind Vermineralisierungsapparate (Frisparate, Modelle, Apparate usw.) Wir empfehlen den Besuch der Ausstellung, der für jeden Interessenten unentgeltlich ist, aufs Beste.

Zoologischer Garten. Morgen Dienstag abend von 7 1/2 Uhr ab findet Konzert vom Stadtheater-Direktor statt. Der Eintrittspreis ist wie immer von 7 Uhr abwärts ermäßigt.

Bad Wittenfeld. Morgen Dienstag nachmittag 3 1/2 Uhr findet Kurlonzert statt. (Stadtheater-Direktor, Kapellmeister Hr. Eismann) — Die Feier des diesjährigen (65.) Brunnenfestes ist auf Mittwoch, den 5. Juli, angelegt.

Das Pfingstfest der Hallschen ging in der überbrachten Weise von statten. Außer den Mitgliedern der Brüderschaft und deren gelamter Verwandtschaft hatte sich im schönen „Paradiesgarten“ am Sonnabend nachmittag ein zahlreiches Publikum eingefunden, das mit Interesse dem fröhlichen Treiben folgte. Auch geladene Ehrengäste waren erschienen. Bei Konzertmusik der örtlichen Kapelle wurde dem Gestein, der in großen Schleifenlinien von den Hängern unten herabgeschleift und aus den silbernen Beckern der Brüderschaft strömten wurde, heilig gesprochen. Abends fand im Saale Trau statt, an dem sich all und jung beteiligte. Im Mitternacht trat der alte Wirt nach zurück, der neue übernahm die Regierung und damit zugleich den Silber-schuh der Brüderschaft — 42 silberne Humpen und Becher. Der Vorstand besteht aus 4 Personen, die je ein halbes Jahr regieren. Das „Sonnen“ der Fahren usw. erfolgt im Pfarrgarten der Moritzkirchengemeinde, in der Regel den Sonnabendvormittag vor dem Feste. Danach werden die Uffensilien wieder in uralten Truben verpackt und in der Saffriee niedergelegt. Die Brüderschaft ist noch die einzige, deren wertvolle Besitztümer in einer Kirche aufbewahrt werden. In früheren Jahren war dies auch der Fall bei den Gewerken. Heute befinden sich die Fahren und Gewerkschaften mehrerer Gewerke (Maurer und Zimmerer) im Museum in der Moritzburg.

Auf die in Halle verkauften Lose der Lotterie zum Besten der Kolonialfreischule sind eine Reihe von Gewinnen gefallen. Obgleich die Listen seit etwa 14 Tagen in den Geschäften ausliegen, die den Losverkauf freundschaftlich übernommen hatten, fand folgende Lose, auf welche die daneben bezeichneten Gewinne fielen, noch nicht präsentiert worden: Los-Nr. 6849 (Gewinn-Nr. 248), 6851 (95), 6854 (218), 6855 (84), 6874 (257), 6879 (160), 6892 (360), 6901 (175), 6908 (295), 6916 (431), 6919 (491), 6928 (324), 6940 (429), 6943 (7), 6954 (238), 6963 (477), 7005 (102), 7025 (430), 7042 (411), 7083 (260), 7092 (224), 7093 (210), 7111 (73), 7117 (194). Di Gewinne können gegen Abgabe der Lose während der Geschäftsstunden im Privatbureau der Firma J. F. Lehmann, Gr. Steinstraße 19, abgeholt werden.

Abeniseil, Etablisement Kurhals. Am Dienstag 3 1/2 Uhr konzertiert das Trompetorcorps des Mansf. Art. Regts Nr. 75. Wittenrod, den 21. Juni, findet ein Künstlerkonzert von 8 1/2 Uhr ab statt. Näheres J. Inletal in der heutigen Nummer.

Der Ruberklub „Nelson“ von 1874 war am Sonnabend und am Sonntag zur Negatta in Kalbe a. S. Durch die erfolgreichen Vorennen am Sonnabend sicherte er sich die Teilnahme an den Entscheidungsläufen in künstlichen von ihm geliehenen Rennen. Einen ganz besonderen Erfolg erzielte dabei der Junioren-Ruderer, der, trotzdem kurz vor dem Rennen der Schlagmann gewechselt wurde, das Rennen spielend nach Hause fuhr. Im Juniorenrennen überlag der Ruderer allerdings den seit der Kaiser-Negatta noch schwebend verbeizerten Berliner „Wittigern“. Dafür erregte der „Nelson“ aber im zweiten Vieren gegen „Sturmoegel“ Leipzig, „Magdeburger Rudererklub“ und „Germania“ Magdeburg einen

Advertisement for Bruno Freytag, featuring various clothing items like Capes, Mäntel, Kostüme, Röcke, Gummi-Mäntel, Golf-Jacken, Plaids, and Tücher. The address is Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Zum Zeitungsstreik in Berlin.

Berlin, 19. Juni. Bei dem Verlage Scherl erschienen heute morgen eine Deputation der streikenden Maschinenmeister...

Justizrat Ledermann †.

Breslau, 19. Juni. Gestern verschied hier infolge Herzschlags der in weiten Kreisen bekannte und beliebte Justizrat Ledermann aus Hirschberg i. Schl.

Automobilunfall.

Berlin, 19. Juni. An der Einmündung der Kronstraße auf den Königsplatz stießen zwei Privatautomobile in voller Fahrt zusammen.

Schwerer Eisenbahnunfall.

Frankfurt a. M., 19. Juni. Dem jungen Architektensohn, der von einem Ausflug mit seiner Braut heimkehrte, wurde im Zuge Straße Kronberg-Frankfurt, als er sich zum Fenster hinauslehnte von einem vorüberfahrenden Zug, bei dem eine Coupette offen stand, der Kopf halb vom Pumpferrisen. Zint war sofort tot.

Das Kronprinzenpaar in England.

London, 19. Juni. Unter den ersten fürstlichen Gästen, die sich zur Krönungsfeier eingefunden haben, befindet sich auch das deutsche Kronprinzenpaar.

Böblicher Unglücksfall auf einem Flugplatz.

Budapest, 17. Juni. Auf dem Katofer Flugfeld, wo in den Abendstunden ein zahlreiches Publikum die für heute angekündigte Ankunft des Wiener Oberleutnants Bier erwartete, unternahm mehrere Flieger, nachdem bekannt geworden war, daß Bier heute nicht eintrifft, Flugvorstöße.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 19. Juni. Sin Unteruchungshaft genommen wurde ein Gefangenausschreiber des Amtsgerichtes in Rodenitz, welcher sich an weiblichen Gefangenen vergrann hatte.

Stingian, 19. Juni.

Die medizinische Fakultät an der deutsch-sibirischen Hochschule in Stingian ist mit 12 Schülern eröffnet worden.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.) Streit um Schiller. Wette mit Gisch. Die Stelle im Tell IV, 8. „Auf dieser Bank von Stein will ich mich setzen.“ hat schon zu vielen Erörterungen in literarischen Kreisen Anlaß gegeben.

Geschäftsverkehr.

Die Redaktion einzelner Beantwortungen. (Für die Veröffentlichung auf dieser Leberschrift übernimmt.) In der Sommerfrische beschäftigen sich zahlreiche Familien selbst. Daß man hierbei nicht viel Zeit mit Kochen verlieren will, ist verständlich.

„Schmelzer der Nation“ sein wollte, daß er mit Vorliebe das Leben dorer in seinen Werken gestaltet habe, die mit dem Schicksal kämpfen und die aus diesen Kämpfen einen reichen Schatz von Erfahrung und Wissen gewonnen haben.

Klempner wies zum Schluß darauf hin, daß Wilbrandt im Alter mit seinen Romanen eine Art Erziehungslehre schreiben wollte. Daß der „Dichterspiegel“ der, Vertreter des Welters „Palms“, als „Singspielfabrik“ in seinen Werken vertritt, wollte wußten der „Damon Vererbung“ und der „Berkunft und Herkunft der Tugend“.

Julius Hobenberg achtzig Jahre alt. Am 26. Juni begeht Julius Hobenberg, der Herausgeber der „Deutschen Rundschau“, seinen 80. Geburtstag.

Vermischtes.

Zum Streik der Berliner Zeitungsmaschinenmeister.

Der am Freitag ausgebrochene Konflikt zwischen der Firma Scherl in Berlin und ihren Rotationsmaschinenmeistern, in der infolge eines jetzt längerer Zeit bestehenden Gegenseitigkeitsvertrages vorübergehend auch die Firmen R. Mosse und Wolff in ein Co. hineingezogen wurden, geht erfreulicherweise einer friedlichen Lösung entgegen.

Sonntag vormittag traten in der „Neuen Welt“ in der Hagenheide die sämtlichen Druckereiarbeiter der Firmen Scherl, Mosse und Wolff in einer Beratung zusammen, an der auch die Vertrauensmänner der anderen größeren Druckereien Berlins und Vertreter der Zentralvorstände der Berliner Gewerkschaften teilnahmen.

Nachdem das gesamte Druckereipersonal der Firmen Mosse und Wolff bereits Sonnabend gegen die Zulassung, daß ihm keine Streikarbeit zugemutet werden solle, die Arbeit wieder aufgenommen hat, hat auch das gesamte Druckereipersonal der Firma Scherl Montag vormittag die Arbeit in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Unfälle in der Reichshauptstadt.

Unser Berliner Korrespondent berichtet uns: Auf der Obersee bei Friedrichshagen und Siedrichgarten tetterten am Sonntag 2 Boote, wobei 5 Personen ertranken. Bei Treritz kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Straßenwagen und einer Automobilbrücke, wobei der Kaufmann Kehse aus Berlin und seine Frau lebensgefährlich verletzt wurden.

Abgestürzt.

Dresden, 19. Juni. Im Wehgrund ist der Student der technischen Hochschule, Kumpel, abgestürzt. Er starb alsbald an den Folgen der schrecklichen Verletzungen.

Falschmünzer.

Marzelle, 19. Juni. Die hiesige Polizei verhaftete gestern einen aus Barcelona zugewandten Belgier, Jean Gresh, bei dem für 2000 Fres. fälschliche 5 Fres.-Scheine gefunden wurden. Es ist dies bereits die dritte Verhaftung dieser Art im Laufe einer Woche. Ansehender hat man es mit einer internationalen Falschmünzerbande zu tun.

Maus- und Klauenjuche im Zoologischen Garten. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Im Zoologischen Garten ist die Maus- und Klauenjuche ausgebrochen. Es sind zwei Mäntelpaare und zwei Wülfel, sowie ein Wlponaar an der Suche ergriffen. Die Direktion hat die umfassendsten Vorbeugungsmaßnahmen getroffen, damit die Seuche sich nicht auf die übrigen Gattungsbehalte des Gartens ausbreitet.

Der Frauenmond in der Wogenstraße in Berlin. Für den Dreher Volgt, der sich im Moabiter Kriminalgericht unter der Selbstbeschuldigung befindet, die Prostituierte Schramm getötet zu haben, ist jetzt ein Haftentlassungsantrag gestellt worden. Dieser liegt augenblicklich dem Untersuchungsrichter vor.

Die Hülksbände und Leontine. Aus Breslau meldet der Draht, daß die Leontinefreierin bekannte Hülksbände am Lauritzenweg von Hohenste zur Schneetoppe mit dem Logierhaus abgebrannt ist.

schönen Sieg, der besonders hoch anzurechnen ist, weil in diesem Rennen die besten Zeiten des Tages gefahren wurden.

Unfall beim Fußballspiel. Beim Fußballspiel auf dem Sambanger wurde gestern nachmittag ein Fritzegehilfe verletzt, der den rechten Unterschenkel erlitten, wodurch er einen Bruch derselben erlitten. Am nächsten Krankenwagen wurde er der Hitz Klinik zugeführt.

In Vernehmung über Arbeitslosigkeit. In der Nacht zum Sonntag gegen 3 Uhr sprang ein hier wohnhafter Antreiber in der Nähe der Götlicher Straße in selbstmörderischer Will in die Gasse. Er wurde jedoch durch die Polizeigewalten Wll und Bäcker herausgeholt und zur Wache des 3. Polizeireiters gebracht. Als Grund gab er längere Arbeitslosigkeit an.

Witzling im Steinbruch am Galtengerg. Als am 18. d. M. gegen 5 1/2 Uhr nachmittags ein einjähriger Schulknabe eine Felsenwand im Steinbruch am großen Galtengerg erkletterte, stürzte er aus einer Höhe von etwa 4 Metern ab, wodurch er sich nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe zuzog. Mittels Krankenwagens wurde er der elterlichen Wohnung zugeführt.

Steinbruch. Gestern vormittag fand im Grundstück Grafeweg 18 ein Steinbruch statt. Das Feuer wurde von den Hausbewohnern gelöscht, so daß die herbeigerufene Feuerwehr nicht in Tätigkeit zu treten brauchte.

Feuer auf dem Bangerliß. Auf dem Gerüst des Neubaus Kasperplatz 9 entstand aus unangeführter Ursache Feuer, das von einem patrouillierenden Polizeigewanten rechtzeitig bemerkt und gelöscht wurde.

Zulassungsfahrten. Gestern gegen 7 1/2 Uhr abends fand vor dem Grundstück Wertheburgerstraße 148 zwischen einem Automobil und dem Motorwagen Nr. 3 der Fernbahn Halle-Wertheburg ein Zusammenstoß statt. In dem Automobil wurde das Schädelschloß beschädigt, an dem Motorwagen eine Scheibe zertrümmert. Personen sind nicht verletzt worden.

Schlägerei. Jährliche Verwandte, 2 Schwäger, Emmerich und Hossbach, kamen Sonnabend abend gegen 9 1/2 Uhr vor dem Cafe Hohenzollern in Streit, der schließlich zu Tätlichkeiten ausartete. Trotzdem beide heftig bluteten, schlugen sie dennoch unentwegt vor einer großen Krotone von „Neugierigen“ auf einander ein, bis sie schließlich von Schreulichen genötigt und zur Wache abgeführt wurden. Emmerich ist der bekannte Strahlg, der 1. St. in der Mansfelderstraße einen Polizeigewanten erschossen hatte.

Verens- und Versammlungsnachrichten.

Zum Lehrerverein Halle S.-Umgebung gab am 17. Juni Herr Rektor Graf-Halle als Vorsitzender der Ortsgruppe Halle des Lehrervereins zunächst einen ausführlichen Bericht über das letzte Vereinsjahr dieser Ortsgruppe.

Der Haus- und Grundbesitzerverein, e. V., Halle a. S., Geschäftsstelle: Parkstraße 15, macht darauf aufmerksam, daß zu dem am nächsten Sonnabend früh 7.20 von hier abgehenden Sonntagszug nach Dresden sowie zu dem am darauffolgenden Sonntag abends gegen 10.10 Uhr von Dresden nach hier laufenden Sonntagszug noch bis zum 22. d. Monats Fahrkarten zu 1/2 Preis werden können.

Der Geschäftsbüroverein für Erdkunde unternimmt einen Ausflug nach Bad Bibra am Sonntag, den 25. Juni 1911. (Teilnahme der Damen erwünscht!) Abfahrt von Halle (Hauptbahnhof) 7.55 Uhr vormittags, an Kirchschleibungen über Naumburg a. S. 9.42 Uhr. Zu Fuß über Tröbsdorf und Bergwinkel nach Dalmitz, am etwa 12 Uhr (Erfrischungen). Von hier durch den Hain (Raumbad), sowie über die Wälder Höfen (teilweise durch Raumbad) und über Steinbach nach Bibra. Mittagsessen im „Hühner Hof“ um 3 1/2 Uhr (Geld 1.50 Mk.). Hierauf Spaziergang durch die Stadt, (Bad, Stadtsirße) nach dem Stadtpark („Aue“) mit den Heiquellen. Fahrt von Bibra mit Kramern (Person 0.80 Mk.) gegen 6 1/2 Uhr nach Babhof Lauda. Abfahrt von Lauda 7.50 Uhr, Ankomst in Halle (über Naumburg) 9.33 Uhr. Anmeldungen sind bis Freitag, den 23. Juni abends, erbeten.

Das 38. Stiftungsfest des Provinzialvereins ehemal. Jäger und Schützen.

zu dem auch der Lokalverein in Halle gehörte, wurde Sonntag unter lebhafter Teilnahme der Lokalvereine in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten in 3 Tg begangen. Während des großartigen Festzuges wurden Kränze mit grünen Schleifen am Kaiser Wilhelm- und Kriegendenkmal niedergelegt. Die um 3 Uhr beginnende Generalversammlung wurde von Kamerad Culner-Halle mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser eröffnet.

Der Vorstand des 21 Mitglieder wurde durch Erben von den Eiben gewählt. Neu angeschlossene haben sich die Vereine in Staffeln und 3 Abteilungen. Der Provinzialverein zählt jetzt 1296 Mitglieder. Aus dem Bericht von Kamerad Milius-Halle ergibt sich, daß der Kassenbestand 15 Mk., das Vereinsvermögen 12 785 Mark beträgt. An Stelle des verstorbenen Kameraden Hfmann wird Culner-Halle zum Vorsitzenden gewählt.

Das nächste Stiftungsfest findet 1912 in Weimar statt. 5 Aufbungsprogramme wurden abgelesen an den Kameraden und den Protokoll Prinz Heinrich von Reuß. 11 Mitgliedern wurde das Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft überreicht. Mit einem Hoch auf den Verein wurde die Sitzung geschlossen. Nachmittags fand Konzert der Kapelle des 4. Jägerbataillons (Naumburg) im Schützenhaus und Abends Festmahl im Preußischen Hof statt, das durch zahlreiche Trübreden und verschiedene sonstige Aufführungen verziert wurde.

Kunst und Wissenschaft.

Gedächtnisfeier für Adolf Wilbrandt.

Im Lessingmuseum in Berlin veranstalteten Sonntag mittag die Freunde und Verehrer Adolf Wilbrandts eine feierliche Feier zum Gedächtnis des Dichters. Man hatte auf jeden Dekorationsaufbau, auf Palmen, Lorbeer und Blumen verzichtet. Nur das Bild des Verewigten hatte man an die eine Wand gehängt, gegenüber dem altertümlichen Klotz, zu dessen Begleitung Frau Emma Collin mit sympathischer Stimme Beethoven'se Lieder sang.

Ein zahlreiches Publikum hatte sich zu der Feier eingefunden, das halb aus Jüngler, halb voll Pletzt die vielen Lessingermennungen bewunderte, die feierlich gekannt und in den niedrigen kleinen Zimmern des alten Hauses geführt und wirkungsvoll gruppiert sind. Der Biograph Wilbrandts, Victor Klemperer, hielt die Gedächtnisrede. Er begann mit der Berechnung Wilbrandts für Beethoven, er sprach davon, daß der Dichter ein



Zu einer **glücklichen Reise** gehört unbedingt ein **guter Koffer**.

Davor Sie minderwertige Ware teuer bezahlen, beschließen Sie bitte mein enorm **grosses Lager in**

**Reisekoffer, Reisetaschen, neuesten Damentaschenchen, Schrank- und Kommodenkoffer, Kapsenkoffer, Hutkoffer, Einarichtungskoffer, Wäschesäcke und allen Reiseartikeln.**

**Paul Göldner, Kofferfabrik,**  
Halle a. S., Leipzigstrasse 79.  
Preislisten franko.      Telefon 2178.

— Eigene, solide Fabrikate. —  
— Mässige Preise, streng reelle Bedienung. —  
— Alle Reparaturen schnellstens. —

**Abermals kolossal billig**  
Dienstag früh eintrifft:

**Schollen** in allen Größen 1-4 pfündig **25** Pfund nur **25**

Jede Hausfrau sollte diesen billigen Tag wahrnehmen, denn durch die unregelmässigen Fänge sind die billigen Tage selten.

**Nordsee** Große Ulrichstrasse 58.  
Telephon 1275

**Braunkohlengrube**  
**Ver. Carl Ernst-Brosdack**

bringt ihre guten trockenen heizkräftigen **Maßpreßsteine**

in empfehlende Erinnerung. Die Maßpreßsteine kommen zu jeder Zeit an.

Tel. 552. Die Verwaltung.

**Achtung! Fleisch-Offerte Achtung!**

**Rindfleisch** zum Kochen . . . . . 90 Pf.  
zum Braten, ohne Knochen . . . . . 80 Pf.  
**Schweinefleisch** . . . . . 70 Pf.  
**Schmalz** . . . . . 65 Pf.  
Alles andere wie bekannt.

**P. Kuhn's Wurfabrik, Gr. Brauhausstr. 10.**

**Offene Stellen.**  
Kännliche

Jüngere, fleißiger, nicht verheiratet

**Reisender**

zum Besuche von Baugeschäften in Sachsen u. Thüringen gesucht. Offerten haben nur Zweck, wenn äußere Ansprüche an Gehalt, Spesen, sowie gewisse Branchen über bisherige Tätigkeit u. über Personalverhältnisse beigefügt werden unter A. 4451 an **Hausenstein & Vorler A.-G., Leipzig.**

**Tüchtiger Reisender** sucht Stellung bei Landrenten in den Harz u. Bsp. Gegenden sehr gut entgeltlich. Offert. Z. Z. Postlagernd **Quedlinburg.**

**Bautechniker**

für Baugeschäft, Maurer- und Zimmerer a. Hof. Eintritt, später 1. 7. gesucht. Offerten m. Zeugnis schriftl. u. Gehaltsans. unter **B. W. 7494** an **Hof Hofe, Halle.**

**Jun. I. Juni** oder **1. Okt. cz.** werden 2 tüchtige junge Leute für **Bureau und Lager** gesucht. Geeignete Bewerber aus der Kolonialwarenbranche, die gute Handschrift schreiben, bevorzugt. Offert. m. Gehaltsansuchen unter **B. W. 7493** an **Hof Hofe, Halle a. S.**

Für größeres Werk unmittelbar bei Halle wird ein

**Kontor-Lehrling**

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **R. 4798** an die Expedition d. Bl.

**Möglichst bald ev. 1. Juli.**

Für mein **Spez. Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft** suche ich eine durchaus branchenkundige, im Besonderen mit bester Handschrift vertraute **Verkäuferin.** Offerten mit Bild und Gehaltsansuchen an **Adolf Grote, Stolp i. Pom.**

**Teppiche · Gardinen · Portièren**

**Dekorationsstoffe, Möbelbezüge.**  
Tisch- und Diwandecken, wollene Decken, Steppdecken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlägen, Läuferstoffe, Felle, Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

**Orientalische Teppiche.**

**Bruno Freytag,** Leipzig **Leipzigerstr. 100,** parterre, I. und II. Etage.  
Gegründet 1865.



**Carl Kästner,**  
Actien-Gesellschaft, Leipzig.  
**Spezialfabrik**  
für Panzerschränke aller Art, Tresor- u. Safe-Anlagen, Stahlkammern usw. neuester, unübertroffener Konstruktion.

Lieferantin der Reichsbank, der Deutschen Bank, Dresdner Bank, Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel und Industrie, Commerz- und Disconto-Bank u. der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslands.

**Zurückgekehrt**  
**Sanitätsrat Dr. M. Böttger.**  
**Augenarzt Dr. Schulze,**  
Martinsberg 2 ist zurückgekehrt.

**Patent-Geschenke** empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.** Jede Jahrrente. Fernspr. 3466.

**Herrn-Oberhemden**

nach **Mass,** langjährige Spezialität meiner Wäsche-Direktorie.

Tadelloser Sitz, preiswerte u. schnelle Bedienung.

**Bruno Freytag, Halle S.,** Leipzigstr. 100.  
Abteilung für Leinen und Wäsche.

**Vermischtes.**

**Welch kinderliebes Ehepaar** oder Dame würde ein Mädchen, 11 Jahre alt, aus guter Familie, auf 4 bis 6 Wochen mit in die Sommerfrische nehmen. Gute Behandlung und Pflege bedingend. Off. mit näh. Angaben u. B. G. 7502 an **Rud. Mosse, Halle, erb.**

**Wird dauerhafte Gummiband für Strempfänder faul man bei H. Schmeichel, Gr. Ulrichstr. 64.**

**Zur Silberhochzeit** reizende Geschenkartikel **Gr. Ulrich-Goldschmid Klinz, strasse 41,** gegenüber Brummer & Benjamin.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Meldung.**  
Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an  
Amtrichter **Fritz Roloff und Frau, Frida geb. Seydel,** Grossbodungen, den 17. Juni 1911.

**Gummi**

Bade-Wannen  
Bade-Hauben  
Gummi-Schwämme  
Schwamm-Beutel  
Haushalthandschuhe  
Reise-Luftkissen  
Reise-Apotheken  
Reise-Irrigatore

Grösste Auswahl, billigst!

**E. Kertzcher,** Bandagen und Gummivarren, untere Leipzigerstrasse vierl. Laden v. Ecke Poststr.

**Möbel-Ausstellung**  
Ca. 80 Musterzimmer.

**Albert Martini, Nachfolg.,** Inhaber Richard Zimmer, Möbelfabrik Halle a. S., Alter Markt 2

(Bitte die Hausnummer genau zu beachten.)

**Statt Karten.**  
Die Geburt eines **Mädchens** beehren sich anzuzeigen  
**Werner Hübner und Frau, Margarete geb. Dietze,** Meiningen, den 17. Juni 1911.

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.

Für **15jährig. Waisenknaben** fände Lehrstelle oder Stelle als **Arbeitsbursche.** Offert. Off. unter **Sch. 109** an **Anton- & Gerold M. Müller, Leipzigerstr. 84.**

Weibliche.

**Der Verkauf** in der **ersten Etage** bringt durch **Ersparung** hoher **Lohnsumme** ganz **erhebliche Vorteile** bei jedem Einkauf in der **Waffelfabrik** von **Sternfeld,** Gr. Ulrichstr. 20, I. Etage, neben feinstem Laden, Mitglied d. **Mark-Spar-Ber.** 5% Rabatt.

**Nachruf.**  
Am Sonnabend ist nach kurzer Krankheit der Verlagsbuchhändler **Herr Dr. Max Niemeyer** gestorben. Er gehörte zu den Gründern des Vereins für Volkswohl und hat dem Arbeitsausschuss seit dem Jahre 1874 als Ausschussmitglied angehört. Er hat vor allem um die Entwicklung der Volksbibliothek und der Volkshalle große Verdienste. Seit 1874 bis heute hat er das Amt eines Kassierers innegehabt und seine Kräfte allezeit in den Dienst der Abteilung gestellt, auch den Vorzeit zeitweilig geführt. So ist sein Name mit der Geschichte dieser Abteilungen aufs engste verknüpft und wird im Verein für Volkswohl unvergessen bleiben.

**Der Vorstand des Vereins für Volkswohl.**  
I. A.: Prof. Dr. Bangert.

**Putzmaierin** (auch **Putzschäuflerin**) sucht per sofort Stellung. Off. mit A. K. postlagernd **Weissenfels a. S. erb.**

**Gebildetes älteres Fräulein,** in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung. Offert. unter **P. 4794** an die Exp. d. Bl.

**Unversehrte F. Beschäftigung,** inkl. auf d. **Bühne Martistr. 23** 2 Zr. am Stadttheater.

**Goldene Damenuhr** mit Schutzglocke (dunkelblau-mehr hellblau) Sonntag auf d. Wege **Büchelnd - Bürgerpart - Saalgeb.** werden. Abzug gg. gute Bezahlung auf der **Wohlfühlweise, Geitstr. 22.**

**Kaufgesuche.**

**Alt-Gummi** von **Katzen, Luftschläuche, Viehhalfter, ringe, sonstige Gummi** mißbrauchte **Handf. Reis**

**J. Sternlich, Tel. 1946.**

**Vermischtes.**

**Die Volksfischen** befinden sich:  
I. **Genossenschaft Nr. 31,** II. **Marktstr. Nr. 16.** Gewinnen werden verabschiedet von 11-1 Uhr täglich. I ganze Portion zu 25 Pf., I halbe Portion zu 13 Pf.

Marken zu kaufen und **halben** Portionen, welche an **beliebigen** Tagen in beiden Fischen vorüber **reichen** können. Sind zu haben bei **Gebr. Kaufmann Hille, Geitstr. 66,** auch bei **Gebr. Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 60, Nähe** des Leipziger Zentrums.

Heute früh 4 1/2 Uhr einschlief sanft unser Lieber, guter Vater, der Rentier **C. H. Wiebach** im 75. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt an

**Elisabeth Wiebach, Anna Wiebach.**  
Halle a. S., Mühlweg 33, den 18. Juni 1911.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachmittag 4 Uhr in der Kapelle des Stadtgottesackers statt. Die Einschierung erfolgt Donnerstag im Krematorium zu Leipzig. Kranzspenden dankend abgelehnt.

**Vermischtes.**

**Die Volksfischen** befinden sich:  
I. **Genossenschaft Nr. 31,** II. **Marktstr. Nr. 16.** Gewinnen werden verabschiedet von 11-1 Uhr täglich. I ganze Portion zu 25 Pf., I halbe Portion zu 13 Pf.

Marken zu kaufen und **halben** Portionen, welche an **beliebigen** Tagen in beiden Fischen vorüber **reichen** können. Sind zu haben bei **Gebr. Kaufmann Hille, Geitstr. 66,** auch bei **Gebr. Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 60, Nähe** des Leipziger Zentrums.